

Von diesen Überlegungen gehen wir auch aus bei der Entwicklung des Neuererwesens. Bei uns beteiligten sich 1971 39 Prozent der Beschäftigten in Arbeitsgemeinschaften an dieser Bewegung. Das ist sicher schon ein gutes Ergebnis, aber es reicht noch nicht aus. Deshalb wird unsere Grundorganisation dafür sorgen, daß die Rationalisierungsvorhaben bis auf die Meisterbereiche auf geschlüsselt und in die Wettbewerbsprogramme der Arbeitskollektive aufgenommen werden. Auch die monatliche Rechenschaftslegung über die Erfüllung dieser Aufgaben muß gesichert sein.

Alle Genossen wurden über die Rationalisierungsvorhaben informiert und beauftragt, aktiv an der Neuererbewegung teilzunehmen. In der Mitgliederversammlung des Monats Februar haben wir uns mit diesen Problemen befaßt, die Rationalisierungsvorhaben stehen unter Parteikontrolle.

Die Rationalisierung ist auch bei uns eng verbunden mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Deshalb sind viele Kollegen aufgeschlossen und bereit, mitzumachen. Sie sind stolz auf jeden ihrer Erfolge und entwickeln sich bei dieser Arbeit zu sozialistischen Persönlichkeiten.

Wir nutzen die Partei wählen, um die Grundorganisation noch arbeitsfähiger zu machen, damit sie leiten und ausstrahlen kann. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben, die dem Betrieb gestellt sind.

**Manfred Dummler, Parteileitungsmitglied in der LPG Plate, Kreis Schwerin-Land**

## Diskussion über weitere Kooperation

Die Entwicklung der modernen landwirtschaftlichen Produktion ist nicht schlechthin eine Umstrukturierung in der Landwirtschaft oder gar ein arbeitsorganisatorischer Prozeß, sondern in erster Linie ein gesellschaftlicher, zudem noch ein objektiv notwendiger Prozeß, der zu tiefen sozialökonomischen Strukturveränderungen in der Landwirtschaft führen wird. Wir Genossen der Grundorganisation der LPG Plate stehen auf dem Standpunkt, daß jeder Schritt, den wir in Richtung dieser Entwicklung unternehmen, zuerst im Kopf klar sein muß und dann im Konzept.

Geführt von der Grundorganisation haben unsere LPG schrittweise ihre kooperativen Beziehungen aufgebaut und Erfahrungen gesammelt. Vom gemeinsamen Technikeinsatz bis hin zur Erzeugung eines Produktes einschließlich der ersten Verarbeitungsstufe reichen unsere Erfahrungen. Nach der gründlichen Auswertung des VIII. Parteitages wurden bei uns Diskussionen geführt, unsere kooperativen Beziehungen weiterzuentwickeln mit dem Ziel, eine gemeinsame Abteilung Pflanzenproduktion aufzubauen.

meinsam mit ihren Ehegatten und Kindern.

Kultur- und Sportgruppen, Kapellen, Modenschauen und vieles andere umrahmten das Fest. Auf einem Jugend- und einem Arbeiterforum beantworteten führende Persönlichkeiten Fragen.

Mit großem Beifall begrüßten die Kammgarnspinner das Mit-

glied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED Genossen Paul Verner, das Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Genossin Helga Labs, den stellvertretenden Minister für Leichtindustrie Genossen Schubert, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung, den Generaldirektor der WB Wolle und Seide Genossen Kramer und andere.

Auf einem Empfang zeichnete der Betrieb zwei Brigaden mit dem Staatstitel und die Wett-

bewerbsieger vom Monat Januar aus.

Mit einem Jugendforum und einem Ball der Jugendbrigaden des Kreises gaben die FDJler im Kreis Zwickau-Land gleichzeitig einen würdigen Auftakt zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele. Gastgeber waren die FDJ-Grundorganisation und die Jugendbrigade „Lenin“ der Kammgarnspinnerei. Die 180 Teilnehmer am Jugendball begrüßten unter anderem auch Genossen Paul Verner als Mitglied des Nationalen

**DER *Leber* HAT DAS WORT**